



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 3 3 - 0 0 0 5**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI

Handlungsempfehlungen - AG Inneres Westend

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16		
		<input type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent


Manjura
Dez. VI

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, .11.2021

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind keine finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 54.032.353,00
 in %: 14,7%

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt- kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/Üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe "Inneres Westend" des Sozialdezernates und der ermittelten Handlungsbedarfe.

Anlagen:

1. Abschlussbericht der AG Inneres Westend

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:
 - 1.1. Ein Abschlussbericht über die Arbeit der AG Inneres Westend liegt vor.
 - 1.2. Es wurden achtzehn Handlungsempfehlungen erarbeitet. Innerhalb dieser Handlungsempfehlungen wurden fünf Maßnahmen priorisiert und deren mögliche Umsetzung konkretisiert.
 - 1.3. Zwei der fünf priorisierten Maßnahmen sind als weitere Bedarfe des Dezernates VI bereits Gegenstand der Beratungen zum Haushalt 2022/203. Es handelt sich hierbei um den Erhalt und Ausbau des EHAP- Projektes sowie die Aufstockung der mobilen Jugendarbeit.
2. Es wird beschlossen:
 - 2.1. Die Arbeitsgruppe aus Vertretern des Amtes für Zuwanderung und Integration (33), des Sozialleistungs- und Jobcenter (50) und des Amtes für Soziale Arbeit (51) sowie sozialer Träger im Inneren Westend soll bestehen bleiben und an den Handlungsempfehlungen weiterarbeiten. Dabei sind die priorisierten Handlungsempfehlungen vorrangig zu bearbeiten.
 - 2.2. Bei Maßnahmen, deren Umsetzung zusätzliche finanzielle Mittel erfordern, wird eine gesonderte Sitzungsvorlage eingebracht.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Ziel ist es, die Lebensqualität im Stadtteil Inneres Westend zu erhöhen und die sozialen Bedarfslagen koordiniert zu bearbeiten. Zielgruppe ist die gesamte Bewohnerschaft des Inneren Westends, wobei ein Schwerpunkt auf die zahlenmäßig größte Gruppe der (Neu-)Zugewanderten aus Rumänien und Bulgarien zu legen ist.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Das Innere Westend ist stark von Zuwanderung und einem hohen Anteil sozialadministrativer Interventionen geprägt. Die vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen sind darauf jeweils anzupassen.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die weitere Bearbeitung der identifizierten Handlungsfelder und -empfehlungen bedarf einer koordinierenden und fachlichen Betreuung. Es ist vorgesehen, dass das Amt für Zuwanderung und Integration die Koordination des Gesamtprozesses sowie die weitere Ausarbeitung der Handlungsempfehlung „(mobile) Anlaufstelle“ und „Erhalt und Ausbau des EHAP- Projektes“ übernimmt. Für die Handlungsempfehlungen „Georg Buch Haus als Ort der Zusammenarbeit / Begegnungsort installieren“ und „Aufstockung der mobilen Jugendarbeit“ übernimmt das Amt für Soziale Arbeit die Federführung bei der weiteren Bearbeitung.

V: Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 9. November 2021

☎ 4415 Bu

Manjura
Dez. VI